



Gemeinde Bellwald

Protokoll der Ur- und Burgerversammlung

Nr. 02/17 vom 1. Juni 2017

Anwesende:	23 Einwohner 1 Gast / Schwestermann Bernhard
Vorsitz:	Bittel Martin, Gemeindepräsident
Protokoll:	Blumenthal Margot

1. Begrüssung

1

Der Gemeindepräsident eröffnet die Ur- und Burgerversammlung um 20.05 Uhr. Er hält fest, dass die Versammlung ordnungsgemäss und fristgerecht einberufen worden ist. Nebst den Einwohnern und Burgern von Bellwald begrüsst er Bernhard Schwestermann von der APROA AG, Revisionsstelle der Gemeinde.

Folgende Traktandenliste wurde publiziert:

1. Begrüssung
2. Bestimmung von Stimmzähler(n)
3. Protokoll der letzten Urversammlung vom 16.02.2017
4. Bericht über die Verwaltungsrechnung 2016 der Einwohnergemeinde
5. Revisionsbericht 2016 der Einwohnergemeinde
6. Beschlussfassung über die Verwaltungsrechnung 2016 der Einwohnergemeinde Bellwald
 - 6.1 Genehmigung: Jahresrechnung 2016
 - 6.2 Genehmigung: ausserordentliche Abschreibungen 2016
7. Bericht über die Verwaltungsrechnung 2016 der Burgergemeinde Bellwald
8. Revisionsbericht 2016 der Burgergemeinde
9. Beschlussfassung über die Verwaltungsrechnung 2016 der Burgergemeinde Bellwald
10. Überbrückungskredit der Einwohnergemeinde an die Burgergemeinde betreffend der Sanierung der Forststrasse „Äbnet – Richenen“
11. Verschiedenes und Apero

In der gesetzlichen Frist sind keine weiteren Traktanden verlangt worden.

2. Wahl von zwei Stimmzählern

2

Als Stimmzähler werden Arthur Caderas und Roland Odermatt gewählt.

3. Protokoll der Ur- und Burgerversammlung vom 16.02.2017

3

Das Protokoll ist auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht und für jedermann zugänglich. Zudem lag es während der gesetzlichen Frist im Gemeindebüro zum Studium auf.

Das Protokoll wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

4. Bericht über die Verwaltungsrechnung 2016 der Einwohnergemeinde Bellwald

4

Grundsätzlich kann, wie bereits in den vergangenen Jahren, von einer sehr positiven Rechnung gesprochen werden. Die Gemeinde Bellwald hat im Jahr 2016 sehr hohe Investitionen getätigt. Mit mehr als 1 Mio. Investitionen wurden sehr wichtige Projekte umgesetzt. Dies hat dazu geführt, dass eine kleine Neuverschuldung hingenommen werden muss. Trotzdem konnten die gesetzlich geforderten Abschreibungen sowie ausserordentliche Abschreibungen in der Höhe von Fr. 200'000.00 vorgenommen werden.

Aufgrund der Prüfung der Rechnung durch die Revisionsstelle kann der Präsident folgendes zur Rechnung 2016 der Einwohnergemeinde berichten:

Kommentar zur Verwaltungsrechnung 2016

Das Rechnungsergebnis 2016 kann trotz einer kleinen Neuverschuldung als sehr gut bezeichnet werden.

- Die laufende Rechnung schliesst mit einem **Ertragsüberschuss von Fr. 86'446.40.**
- Die erwirtschaftete Selbstfinanzierungsmarge beträgt für das Rechnungsjahr 2016 Fr. 727'260.75, was 20.79 % der Bruttoeinnahmen entspricht.
- Die **Nettoinvestitionen** belaufen sich auf Fr. 868'314.35.
- Die **Bruttoschuld** der Gemeinde Bellwald beträgt per 31.12.2016 **Fr. 4'331'581.00.**
- Die Nettoschulden der Gemeinde Bellwald sind um **Fr. 141'053.60 angestiegen** und betragen neu per 31.12.2016 **Fr. 1'184'188.80.**
- Neu weist die Gemeinde ein **Eigenkapital von Fr. 778'309.85** aus

Die Finanzziele der Gemeinde Bellwald sind für 2016 nicht ganz erreicht worden.

- Erwirtschaften einer Selbstfinanzierungsmarge von min. Fr. 450'000.00.
- Abbau der Schulden.
- Abschreibung des Verwaltungsvermögens von min. 10 %.
- Ausweis einer ausgeglichenen Rechnung.

Durch hohe Investitionen konnte der Abbau der Schulden leider nicht erreicht werden. An der letzten Urversammlungen wurde informiert, dass mit einer Neuverschuldung in den kommenden Jahren zu rechnen ist. Die Investitionen in die Grund-Infrastruktur werden auch in den nächsten Jahren vorangetrieben.

Verwaltungsrechnung

Laufende Rechnung	Rechnung 2016	Voranschlag 2016	Rechnung 2015
	in CHF	in CHF	in CHF
Ergebnis vor Abschreibungen			
Aufwand	2'770'145	2'709'525	2'785'706
Ertrag	3'497'406	3'105'800	3'581'787
Selbstfinanzierungsmarge	727'261	396'275	796'081
Ergebnis nach Abschreibungen			
Selbstfinanzierungsmarge	727'261	396'275	796'081
Ordentliche Abschreibungen	440'814	395'000	436'470
Zusätzliche Abschreibungen	200'000	0	280'000
Ertragsüberschuss	86'446	1'275	79'611
Investitionsrechnung			
Ausgaben	1'025'432	495'000	780'041
Einnahmen	157'118	60'000	127'371
Nettoinvestitionen	868'314	435'000	652'670
Finanzierung			
Selbstfinanzierungsmarge	727'261	396'275	796'081
Nettoinvestitionen	868'314	435'000	652'670
Finanzierungsfehlbetrag	141'054	38'725	
Finanzierungsüberschuss			143'411

Laufende Rechnung 2016

Erträge

Die Haupteinnahmequellen der Gemeinde Bellwald sind:

- Steuern natürliche Personen	Fr.	1'396'855.25	39.94 %
- Gebühren (Wasser, Abwasser und Kehricht)	Fr.	546'458.13	15.62 %
- Wasserrechtszinsen	Fr.	200'178.70	5.72 %
- Steuern juristische Personen	Fr.	198'887.75	5.68 %
- Lastenausgleich Finanzausgleich (netto)	Fr.	186'358.00	5.33 %

Insgesamt haben die Einnahmen gegenüber dem **Vorjahr um 2.35 % oder Fr. 84'380.82 abgenommen.**

Ausgaben

Die Ausgaben 2016 sind gegenüber dem Vorjahr aber ebenfalls um **Fr. 91'216.20 oder um 2.60 % gesunken.** Auch bei den Ausgaben wirkt sich die Einführung des NFA aus.

Die Hauptausgabequellen sehen nach „Grösse“ wie folgt aus:

- Verkehr	Fr.	776'679.67	22.77 %
- Finanzen-Steuern	Fr.	755'868.74	22.16 %

- Umwelt/Raumordnung	Fr.	553'121.95	16.21 %
- Allg. Verwaltung	Fr.	419'258.55	12.29 %
- Unterrichtswesen – Bildung	Fr.	233'612.25	6.85 %
- Öffentliche Sicherheit	Fr.	195'965.77	5.75 %
- Volkswirtschaft	Fr.	195'008.85	5.72 %

Für die Abschreibungen müssen insgesamt 18.84 % aufgewendet werden, damit liegt der Abschreibungsbedarf über dem kantonalen Durchschnitt. Allerdings ist zu berücksichtigen, dass auch ausserordentliche Abschreibungen von Fr. 200'000.00 vorgenommen werden.

Die Entschädigungen an das Gemeinwesen und ebenso die eigenen Beiträge sind Verpflichtungen bei denen die Verwaltung nur beschränkt Einfluss nehmen kann.

Laufende Rechnung nach Funktionen

Die Laufende Rechnung 2016 nach Funktionen gegliedert zeigt folgendes Bild:

	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	in CHF	in CHF	in CHF	in CHF	in CHF	in CHF
Allgemeine Verwaltung	419'259	51'141	357'400	43'500	403'138	60'818
Öffentliche Sicherheit	195'966	165'164	188'100	97'500	187'560	154'474
Bildung	233'612	9'059	256'900	17'000	271'949	13'140
Kultur, Freizeit, Kultus	127'525	370	126'800	500	110'582	350
Gesundheit	82'031	3'669	44'500	2'000	62'398	26'895
Soziale Wohlfahrt	71'888	5'500	146'000	5'000	94'406	7'500
Verkehr	776'680	442'203	894'000	405'500	823'634	412'547
Umwelt, Raumordnung	553'122	620'895	500'000	564'300	634'828	686'173
Volkswirtschaft	195'009	130'531	106'325	25'000	82'724	28'817
Finanzen, Steuern	755'869	2'068'874	484'500	1'945'500	830'958	2'191'073
Total	3'410'960	3'497'406	3'104'525	3'105'800	3'502'176	3'581'787
Ertragsüberschuss	86'446		1'275		79'611	

Investitionsrechnung 2016

∅ Die getätigten Bruttoinvestitionen 2016 betragen Fr. 1'025'431.90 und sind gegenüber dem Budget 2016 um Fr. 530'431.90 höher ausgefallen. Hier sind vor allem folgende Investitionen, die so nicht budgetiert waren (Mehrbetrag):

- Kantonsstrasse (Abzweigung Ried/Steil)	Fr.	210'878.30
- Kauf von Grundstücken	Fr.	205'000.00
- Rastplatz + PP Fürgangen	Fr.	86'338.10
- Erweiterung Strassenbeleuchtung	Fr.	40'255.75
- GEP Leitungskataster	Fr.	19'905.70

∅ Die getätigten Nettoinvestitionen sind gegenüber dem Budget um Fr. 433'314.35 höher ausgefallen und konnten nicht vollumfänglich durch eigene Mittel bezahlt werden. Der Finanzierungsfehlbetrag beläuft sich auf Fr. 141'053.6

Investitionen nach Funktionen

Die Investitionsrechnung 2016 nach Funktionen gegliedert zeigt folgendes Bild:

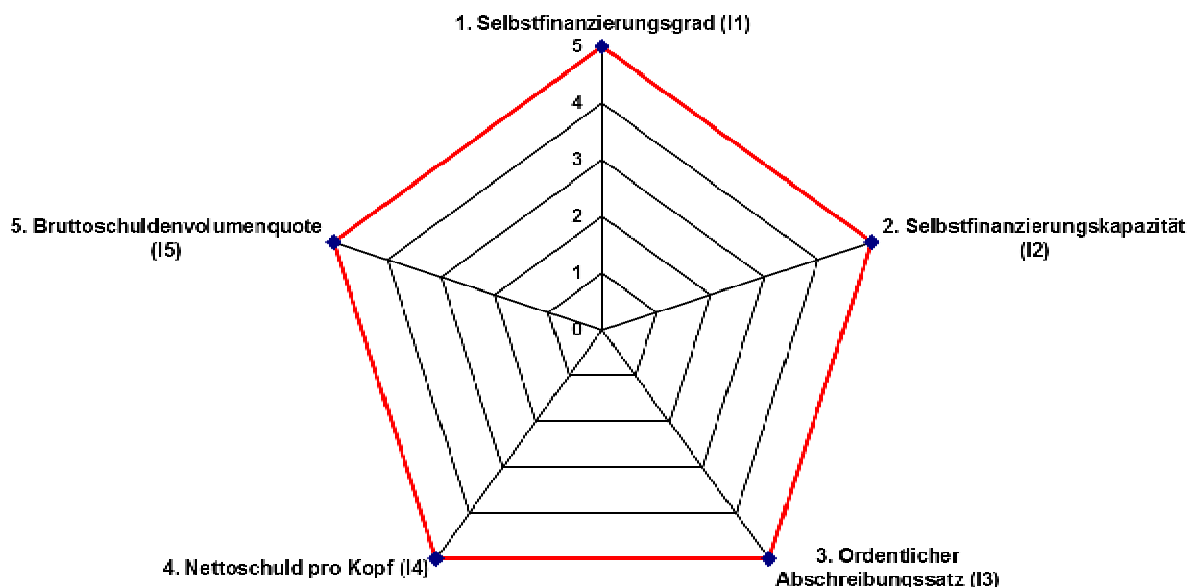
	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	in CHF	in CHF	in CHF	in CHF	in CHF	in CHF
Allgemeine Verwaltung	0	0	0	0	19'537	0
Öffentliche Sicherheit	0	0	10'000	0	0	0
Bildung	13'847	0	25'000	0	0	0
Kultur, Freizeit, Kultus	0	0	0	0	0	0
Gesundheit	0	0	0	0	0	0
Soziale Wohlfahrt	0	0	0	0	0	0
Verkehr	688'466	152'000	315'000	37'000	582'222	10'000
Umwelt, Raumordnung	118'119	5'118	135'000	15'000	178'282	117'371
Volkswirtschaft	0	0	10'000	8'000	0	0
Finanzen, Steuern	205'000	0	0	0	0	0
Total	1'025'432	157'118	495'000	60'000	780'041	127'371
Nettoinvestitionen		868'314		435'000		652'670

Bilanz / Bestandesrechnung 2016

Die Bestandesrechnung weist per 31.12.2016 ein Eigenkapital von Fr. 778'309.85 aus. Die Gemeinde Bellwald verfügt über diverses Anlagevermögen, welches eher tief bewertet ist.

Die Schulden sind im Rechnungsjahr um den Finanzierungsfehlbetrag von Fr. 141'054.00 gestiegen. Die Bruttoschulden belaufen sich per 31.12.2016 auf Fr. 4'331'581.00. *Die Nettoschuld beträgt per 31.12.2016 Fr. 1'184'188.80. Damit stieg die Nettoschuld pro Kopf um Fr. 426.00 auf neu Fr. 2'881.00.* Hier gilt es festzuhalten, dass die Einwohnerzahl um 16 Personen gesunken ist.

Mit diesem Wert liegt die Pro Kopf Verschuldung der Gemeinde Bellwald jedoch immer noch unter dem Durchschnitt von Fr. 3'000.00 der Walliser Gemeinden



Finanzkennzahlen der Rechnung 2016

Finanzkennzahlen

		Rechnung 2016	Rechnung 2015
Selbstfinanzierungsgrad		83.8%	122.0%
Selbstfinanzierungsmarge in % der Nettoinvestition			
Bewertung	mehr als 100%	sehr gut	
	80 bis 100%	gut	
	60 bis 80%	genügend (kurzfristig)	
	0 bis 60%	ungenügend	
	weniger als 0%	sehr schlecht	
Selbstfinanzierungskapazität		22.6%	24.1%
Selbstfinanzierung in % des Finanzertrages			
Bewertung	mehr als 20%	sehr gut	
	15 bis 20%	gut	
	8 bis 15%	genügend	
	0 bis 8%	ungenügend	
	weniger als 0%	sehr schlecht	
Ordentlicher Abschreibungssatz		11.7%	12.0%
Ordentliche Abschreibungen in % des Verwaltungsvermögens			
Bewertung	10% und mehr	genügend	
	8 bis 10%	mittelmässig	
	5 bis 8%	schwach	
	2 bis 5%	ungenügend	
	weniger als 2%	vollkommen ungenügend	
Nettoschuld pro Kopf		2'881	2'455
Ordentliche Abschreibungen in % des Verwaltungsvermögens			
Bewertung	< 3'000	klein	
	3'000 bis 5'000	angemessen	
	5'000 bis 7'000	gross	
	7'000 bis 9'000	sehr gross	
	> 9'000	ausserordentlich gross	
Bruttoschuldenvolumenquote		134.9%	125.0%
Bruttoschuld in % des Ertrages der Laufenden Rechnung			
Bewertung	weniger als 150%	sehr gut	
	150 bis 200%	gut	
	200 bis 250%	genügend	
	250 bis 300%	ungenügend	
	mehr als 300%	sehr schlecht	

5. Revisionsbericht 2016 der Einwohnergemeinde

5

Bernhard Schwestermann ist als Vertreter der Revisionsstelle anwesend und erläutert den Revisionsbericht.

Seitens der Anwesenden werden keine Fragen gestellt.

6. Beschlussfassung über die Verwaltungsrechnung 2016 der Einwohnergemeinde Bellwald 6

6.1 Genehmigung: Rechnung 2016

Der Gemeinderat hat die Rechnung 2016 der Einwohnergemeinde an seiner Sitzung vom 24. April 2017 bereits einstimmig angenommen.

Die Rechnung der Einwohnergemeinde wird von den Anwesenden mit 21 Ja und 1 Enthaltung angenommen.

6.2 Genehmigung der ausserordentlichen Abschreibung

Aufgrund des positiven Geschäftsverlaufs konnten ausserordentliche Abschreibungen in der Grössenordnung von Fr. 200'000.00 vorgenommen werden. Diese Abschreibungen bedürfen ebenfalls der Zustimmung der Urversammlung. Der Gemeinderat hat diese ausserordentlichen Abschreibungen an seiner Sitzung vom 24. April 2017 einstimmig angenommen

Die ausserordentlichen Abschreibungen werden von der Versammlung einstimmig angenommen.

7. Bericht über die Verwaltungsrechnung 2016 der Burgergemeinde Bellwald 7

Die Verwaltungsrechnung 2016 präsentiert sich wie folgt:

Den Gesamteinnahmen von Fr. 42'858.50 stehen Gesamtausgaben von Fr. 46'013.45 gegenüber. Daraus ergibt sich ein Ausgabenüberschuss von Fr. 3'154.95. Dabei wurden Abschreibungen in der Höhe von Fr. 30'215.75 getätigt. Die Abschreibungen mussten durch die Sanierung der Forststrasse entsprechend erhöht werden, so dass ein kleiner Verlust von Fr. 3'154.95 verbucht werden muss. Das Eigenkapital der Burgergemeinde beläuft sich per 31.12.2016 auf Fr. 53'239.35.

Mit Abschluss der Legislatur – resp. nach Vollendung der Umbauarbeiten an der Schäferhütte auf dem Steibeläger – sind nun alle Vermögenswerte der Burgergemeinde in einem Top-Zustand und sollten in den nächsten 20 – 25 Jahren zu keinen weiteren Investitionen führen.

Die im Jahr 2011 eingeführten Erhöhungen der Abgaben (Trinkwasser, touristische Nutzung, usw.) werden dazu führen, dass die Burgergemeinde innert ca. 10 Jahren schuldenfrei sein wird und anschliessend ein recht gutes Eigenkapital aufbauen kann. Dies wird dann ins Gewicht fallen, wenn der Agrarkredit des Kantons Wallis von Fr. 100'000.00 im Jahr 2025 vollständig zurückbezahlt ist und die Alpstallsanierung in ca. demselben Zeitpunkt abbezahlt ist.

8. Revisionsbericht 2016 8

Auch hier erläutert Bernhard Schwesternmann den Revisionsbericht.

Es werden keine Fragen gestellt.

9. Beschlussfassung über die Verwaltungsrechnung 2016 der Burgergemeinde Bellwald 9

Der Burgerrat hat die Rechnung 2016 der Burgergemeinde an seiner Sitzung vom 24. April 2017 bereits einstimmig angenommen. Aufgrund des Revisionsberichtes und den fehlenden Anmerkungen wird die Rechnung der Burgergemeinde durch die Anwesenden einstimmig angenommen.

Der Präsident verdankt die Annahme der beiden Rechnungen.

10. Überbrückungskredit der Einwohnergemeinde an die Burgergemeinde betreffend der Sanierung der Forststrasse „Äbnet – Richenen“ 10

Die Sanierung der Forststrasse „Äbnet – Richenen“ hat im letzten Jahr – durch das anhaltend schlechte Wetter im Frühling – nicht nur finanzielle Mühen gekostet, es hat auch sehr lange gedauert, bis die Arbeiten abgeschlossen werden konnten.

Die Sanierung wurde seitens des Kantons zu rund 70 % subventioniert. Somit bleiben der Burgergemeinde Restkosten von rund Fr. 100'000.00. Diesen Betrag hat nun die Einwohnergemeinde als Vorleistung gebucht. In der Bilanz ist zu sehen, dass die Einwohnergemeinde ein momentanes Darlehen von Fr. 91'898.90 geleistet hat.

Diesen Betrag wird die Burgergemeinde in den nächsten Jahren wieder zurückbezahlen, so dass hier wieder alles seine Richtigkeit hat. Zudem wird bei der Patenschaft für Berggemeinden ein Gesuch um finanzielle Hilfe gestellt. Vielleicht kann dieser Betrag noch um ein paar Tausend Franken gesenkt werden.

Die Burgerversammlung ist mit diesem Vorgehen einverstanden.

11. Verschiedenes und Aperó 11

Sanierung Alphütte Steibeläger

Die Hütte auf dem Steibeläger stand etliche Jahre als Depot den Sportbahnen zur Verfügung. Im Jahr 2015 sind die Schäfer an die Burgergemeinde gelangt und haben den Wunsch geäußert, diese Hütte zu einer voll ausgebauten Schäferhütte umzubauen. Die Burgergemeinde ist momentan jedoch nicht auf Rosen gebettet und so wurde dem Schafzuchtverein unter der Führung von Rafael Ittig mitgeteilt, dass sich die Burgergemeinde am Umbau nicht finanziell beteiligen kann. Es wurde seitens der Gemeinde alles Mögliche unternommen, damit die finanzielle Belastung für den Schäferverein auf ein Minimum reduziert werden kann. So hat u.a. die Coop Patenschaft für Berggemeinden einen einmaligen Unterstützungsbeitrag von Fr. 60'000.00 geleistet.

Momentan sind die Bauarbeiten auf Hochtouren am Laufen und sollten – insofern nicht noch einmal Schnee fällt – ca. Mitte Juni abgeschlossen sein. Damit wäre gewährleistet, dass die Schäfer mit Beginn der Alpsommerung ihre neue Unterkunft beziehen können.

GEP – Genereller Entwässerungsplan

Über dieses Projekt wurde an der Urversammlung vom 16.02.2017 bereits informiert. Die Gemeinde ist gesetzlich verpflichtet, einen sog. Generellen Entwässerungsplan zu erstellen.

Seit rund zwei Wochen ist die Firma Rudaz & Partner dabei, die gemeindeeigenen Kanalisationsleitungen aufzunehmen. Diese werden täglich im GIS nachgeführt, so dass innerhalb von ca. 4 – 6 Wochen unsere Leitungsführungen bekannt sind.

Der Präsident übergibt nun das Wort den Versammlungsteilnehmer.

Folgende Fragen – Anregungen werden gestellt:

- Die Forststrasse sollte nochmals gewalzt und korrigiert werden. Zum Teil sind die Rigolen nicht benutzbar.
- Sportplatz: Sendemast von Swisscom. Gefällte Stange könnte beim Pump Track verwendet werden.
- Die „Wasserleita“ im Mutti muss nochmals auf Platz kontrolliert werden.

Zum Schluss bedankt sich der Präsident Martin Bittel für die Teilnahme und das aktive mitmachen und lädt alle zu einem kleinen Apero ein.

Dauer: 20.00 Uhr – 20.45 Uhr

Für das Protokoll

Margot Blumenthal